

SCHULLEBEN



Kippenheim: Zwei junge Künstlerinnen beim Schulfest der Grund- und Werkrealschule Kippenheim Foto: Schule

KIPPENHEIM

Schulfest

Strahlende Gesichter bei den Kindern, ein zufriedenes Lächeln des Schulleiters und Freude bei den Eltern: Das Schulfest der Grund- und Werkrealschule Kippenheim war ein voller Erfolg. Knapp 450 Gäste bilanzierte Schulleiter Stefan Kaltenbach, die am vergangenen Samstag nach Kippenheim gekommen waren, um zu sehen, was die Schule und ihre Außenstellen Mahlberg und Schmieheim auf die Beine stellen können. Um 11 Uhr stand in der Aula die Eröffnung auf dem Programm und dabei ging es um die Internationalität der Schule. Kinder aus 18 Nationen besuchen die Grund- und Werkrealschule. Die Klasse 5 hatte alle Flaggen dazu gebastelt, außerdem gab's weiße Wipfel, auf denen in allen Sprachen "Guten Tag, auf Wiedersehen" geschrieben stand. Auch die Kinder aus der Vorbereitungsklasse waren mit ihm Boot. Die Flüchtlingskinder haben auf Arabisch der Schulgemeinschaft die Begrüßung zugerufen, während im Hintergrund die Familienklassen unter Leitung von Michael Sälinger und Tanja Cichowlas als lautstarker Chor Paule Puhmanns Paddelboot besangen und die Kinder in ihrer Landessprache den Kapitän begrüßten. Schulleiter Stefan Kaltenbach lobte in seiner Ansprache das große Engagement der Schulgemeinschaft. Die Eltern hätten zum Beispiel mit über 60 selbst gebackenen Kuchen und ebenso vielen Salaten für ein tolles Buffet gesorgt. Angebote waren unter anderem das Beauty-Studio der Abschlussklasse 9, Gesichtspainting mit Sarah Roser und Tanja Cichowlas, für die Musik sorgten Michael Sälinger mit der Schulband, es gab

Schatzsuche, Dosen werfen, Hämmern, ein Spielzimmer für Familienspiele, in der Sporthalle gab es Torwandschießen, Diabolo, Pedalo, Kiwido oder Basketball. Kulturfreunde wurden von der Klasse 6 mit einem Stegreif-Theater "Der Blusenkauf" unterhalten. "Strahlende Kinder, schöne Stimmung, rundum ein toller Erfolg" hat Schulleiter Stefan Kaltenbach am späten Nachmittag Bilanz gezogen.

HEIMSCHULE

Ehemaligentreffen

Nach fünf Jahren haben sich fast 400 Absolventinnen und Absolventen der Realschule an der Heimschule St. Landolin am 10. Juni zum zweiten großen Ehemaligentreffen getroffen. In entspannter Atmosphäre konnten sie sich mit ihren ehemaligen Lehrkräften unterhalten, alte Mitschüler treffen und Erinnerungen an ihre Schulzeit austauschen und in vielen Fällen auch auffrischen. Schulleiterin Ulrike Hugel und Realschullehrer Dirk Wolters boten Führungen durch das in den letzten Jahren umgebaute Schulgebäude an. Das Ehemaligentreffen wird seit 2011 veranstaltet und ist für alle Abschlussjahrgänge offen. "Ich glaube, man kann den Abend wirklich als Erfolg bezeichnen, alle fühlen sich wohl", sagte Realschulkonrektor Thomas Dees. Das nächste Ehemaligentreffen ist im Jahr 2021.

Autor: bz

| WEITERE ARTIKEL: ETTENHEIM |

Stadt nimmt Radfahrer in den Fokus

Freiburger Gutachter nahmen Stärken und Schwächen im Radwegenetz unter die Lupe / Ziel ist ein Radwegekonzept für die Stadt. **MEHR**

Nach Protesten wieder Parkplätze vor der BZ

Ruhender Verkehr in der Altstadt bleibt zentrales Thema. **MEHR**

Brand bei German Pellet in Ettenheim – zwei Leichtverletzte

In einer Fertigungshalle vom German Pellet im Industriegebiet Ettenheim ist am Dienstag gegen 11 Uhr ein Brand ausgebrochen. Zwei Arbeiter haben leichte Verletzungen erlitten. **MEHR**

